

Gespräch mit Herrn Pieper, Stadt Arnsberg am 22.11.2023 in Herdringen

Teilnehmer:

Herr Pieper

Manfred Burs
Frank Dietzel
Richard Eickel
Franz Josef Pater
Thoma Reiß
Moritz Voßbeck
Ursula Westhoff

1) Neuer Weg

A) Fläche Ecke "Auf dem Kumpfe / Neuer Weg"

- Parken ist hier grundsätzlich möglich und erlaubt, so denn die 5 Meter zum Kreuzungsscheitel eingehalten werden.

B) Fläche Ecke "Heinrich Knoche Weg / Neuer Weg"

- Parken ist hier grundsätzlich verboten, da die 5 Meter zum Kreuzungsscheitel nicht eingehalten werden können.

C) Fläche hinter der Insel vor Wohnhaus Arns

- Parken ist hier grundsätzlich möglich und erlaubt. Nur die Einfahrt muss freigehalten werden.

Als Lösungen wurden diskutiert:

- Markierung als Verbotfläche: entfällt, da gesetzlich gegeben oder nicht gegeben durch den Abstand zum Kreuzungsscheitel
- Zusätzliche Beschilderung: entfällt, da gesetzlich gegeben oder nicht gegeben / Keine Doppelbeschilderung!
- Versetzung der Poller aus den Verkehrsinseln in Richtung vor die Verkehrsinseln: wird von der Stadt nicht gewollt. Keine Löcher im Straßenasphalt.

Mögliche Lösung:

- ggf Einsatz von Blumenkübeln an den o.a. Flächen A, B und C: wird von Herrn Pieper aufgenommen und geprüft
- Zusätzlich Verkehrs und Parkkontrollen in der Straße - wird von Herrn Pieper veranlasst.

2) Fürstenbergstraße

Ortsbesichtigung hat ergeben dass die Sichtflächen insbesondere im Bereich der Kurve eingeengt sind.

Grundsätzliche Breite der Straße mit 6 Metern ok, aber durch die Parksituation nicht ungefährlich.

Mögliche Lösung:

- Einseitiges Parkverbot in Fahrtrichtung von oben kommend hinter der Kurve, also rechtsseitig. Dieses wird von Herrn Pieper geprüft.

3) Beschilderung "Zum Krähenbrink" 30er Zone

Schild bei Einfahrt der Einbahnstraße Greve fehlt und eine weiteres Schild unten muss freigeschnitten werden.

Wird durch Herrn Pieper veranlasst.

4) 30er Zone Wiedmannsweg

Entwurf zur Gesetzesänderung liegt vor. Dieser wird den Kommunen mehr Freiraum einräumen.

Herr Pieper, sowie die Kollegen haben die Angelegenheit weiter auf dem Schirm.

Auf die Dringlichkeit haben wir noch einmal hingewiesen. Eventuell wird das Gesetz noch dieses Jahr verabschiedet.

Herr Pieper hat zugesagt, dass wir im Januar cirka Rückinfo zu den o.a. Punkten erhalten. Ansonsten nachfassen.